



Multifunktions-Auto für den Bauhof

Allzweckfahrzeug kann auch von der Feuerwehr eingesetzt werden

Löffingen (gb). Ein wahres Multitalent ist der neue Hydrostat, mit dem der Bauhof Löffingen jetzt ausgerüstet wurde. Das Allzweckfahrzeug ist sommer- und wintertauglich und kann feuerwehrtechnisch eingesetzt werden, erklärte Stadtbaumeister Thomas Rosenstiel.

Bereits vor sechs Monaten wurde das Grundfahrzeug angeschafft und als Transportmittel eingesetzt. Mit dem universell einsetzbaren Aufbau, der rund 10 000 Euro kostete, ist das Fahrzeug nun multifunktional. Bewusst habe man sich für einen regionalen Hersteller entschieden. »So haben wir bei eventuellen Problemen

gleich einen Ansprechpartner«, meinte Rosenstiel.

Den Zuschlag bekam das Technikunternehmen Hummel aus Donaueschingen. »Durch die geringe Spurbreite von 1,30 Metern kann das Fahrzeug auf allen Gehwegen eingesetzt werden«, so Bauhofleiter Andreas Bier. Im Winterdienst soll es zum Räumen, Streuen und Schneefräsen eingesetzt werden. Durch den Wasseraufbau mit einem Tank, der 2000 Liter fasst, dient es im Sommer für Reinigungsarbeiten.

Mit den unterschiedlichen Pumpen können Hoch- und Niederdruckarbeiten durchgeführt werden, zum Beispiel Ka-

nalspülungen, Brunnen-, Straßen- und Fahrzeugreinigungen. Den Löffinger Stadtgärtner August Kuster wird die Gießpumpe freuen, mit der großflächiges Gießen möglich ist.

Mit einem Durchsatz von 200 Liter pro Minute und einem Druck von 20 bar ist das Fahrzeug auch feuerwehrtechnisch einsetzbar. Feuerwehr-Stadtkommandant Ernst Fechti erklärte, dass durch die Schmalspur etwa bei Waldbränden direkt bis zum Brandherd herangefahren werden kann. Auch das Auspumpen von Kellern oder Baugruppen ist möglich.

Gekostet hat das Fahrzeug 60 000 Euro. Durch die vielfältigen Möglichkeiten, so Geschäftsführer Klemens Hummel und Fachberater Hermann Kaschischke, sei nicht nur eine Arbeitserleichterung gegeben, sondern auch schnelleres Arbeiten möglich. Sie stellten die Maschine einem Teil der Bauhofmitarbeiter vor.

Das Hightech-Fahrzeug ermögliche eine 50-prozentige Einsparung, so die beiden Experten – dies hatte am Ende auch den Gemeinderat positiv gestimmt.



Mitarbeiter des Bauhofs, Stadtkommandant Ernst Fechti und Stadtbaumeister Thomas Rosenstiel bei der Vorstellung. Foto: Bächle